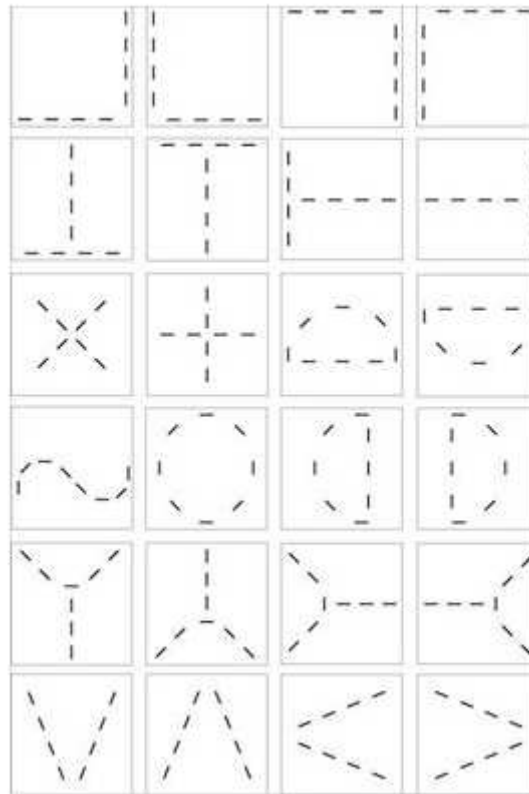


AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Identifizieren



Die Hölzchen können verschieden angeordnet werden: das zu suchende ID kann überall liegen.

Beginners CH	Zu Beginn der 1. Einzelübung erhält jeder HF einen hölzernen Gegenstand. Der WKL legt den Gegenstand, ohne ihn zu berühren, zwischen 10 gleiche Gegenstände aus. Diese liegen 5 m vom HF entfernt. Der H. muss den Gegenstand dem HF in die Hand geben.
Beginners CH, ab 2017	diese Übung existiert nicht mehr
FCI 1	existiert nicht
FCI 2	Geruchsidentifizierung aus 6 Holzgegenständen
FCI 3	Geruchsidentifizierung aus 6 - 8 Holzgegenständen



AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Identifizieren

Übung 9: Eigenidentifizieren aus 6 Gegenständen

- In dieser Übung soll der Hund ein Hölzchen suchen, welches der Hundeführer ca. 10 Minuten auf sich trug. Neu wird in der FCI-Klasse das ID nur ca. 5 Sekunden imprägniert.
- Es wird dann neben einige neutrale Hölzchen gelegt (je nach Klasse sind eine unterschiedliche Anzahl Hölzchen ausgelegt).
- Der Hund darf beim Auslegen zuschauen, der Hundeführer in den oberen zwei Klassen nicht.
- Die Hölzchen können rund oder eckig, aus Tannenholz oder anderem Holz sein. Darum üben Sie mit verschiedenen Holzarten.

Links liegt das Hölzli welches der Hund suchen und bringen soll.



Der Hund sucht konzentriert...



Er hat es gefunden und in den Fang genommen...



AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Identifizieren



Fotos: Marlise Neff

... und rennt schnurstracks zum Hundeführer zurück.

Basisübung - Schritt 1

- Die erste Übung ist das Suchen von Futter zwischen den IDs, ohne dass der Hund ein eigenes suchen muss!
- Der Hund soll zuerst lernen, dass auch die vielen IDs nicht dazu da sind, alle zu bringen.
- Diese Übung ist vor allem für die apportierfreudigen Hunde wichtig.
- Wir legen viele IDs aus, ca.20 Stück und legen zwischen die IDs Trockenfutter, aber nicht aussen rum hinlegen, nur zwischen die IDs, damit der Hund lernt, in den IDs zu suchen.
- Der Hund sitzt ca. 3-5 m entfernt (wird eventuell gehalten) und schaut zu und dann wird er ganz ruhig geschickt, mit demselben Signal wie wir zum Suchen benutzen werden.
- Hat er alle Futterstücke gefressen, wird er fröhlich zum Hundeführer zurückgerufen und erhält dort das bessere Futter (Trockenfutter zwischen den IDs und Wurst beim Hundeführer). So lernt der Hund sich von den IDs zu lösen und kommt gerne zurück.

Das Identifizieren wird in die Sucharbeit und die Apportierarbeit aufgeteilt. Auch ein Hund, der noch nicht apportieren kann, darf und soll bereits suchen.

- **Schritt 2**
- Dann verstecken Sie nur 1 Hölzchen unter Gras - der Hund soll sehen, wo und wie Sie es verstecken, reden Sie mit ihm "Wo ist das ID, schau mal das ID, etc." und geben dann das Signal, z.B. Such! oder Hölzli, etc.
Dies üben Sie viele Trainings, bis der Hund gerne sucht. Sie bleiben in der Nähe stehen, denn Sie üben ja jetzt nicht das Bringen, sondern das Suchen.
- Das Bringen mit Zurückkommen und korrekt Front oder Fuss sitzen üben Sie separat!
-
- Wenn er gerne und fröhlich sucht, kommt der **dritte Schritt**:
- Sie legen in ca. 5 m Entfernung zuerst einen grossen Haufen IDs aus, auch ca. 20 Stück auf einem Haufen
- Dann soll der Hund wieder warten und Sie legen Ihr ID ca. 5 m daneben hin und verstecken es wieder unter Gras - wie bei Schritt 2
- Sie bleiben in der Nähe Ihres IDs stehen und schicken den Hund zum Suchen
- Jetzt erschrecken Sie nicht! Viele Hunde laufen sofort zum Haufen mit den vielen IDs, aber Sie sagen KEINEN Ton, sondern warten ab! Hat der Hund vorher genug lange nur das eine ID



AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Identifizieren

unter Gras gesucht und Sie haben ihn immer toll dafür gelobt, wird er sofort riechen, dass die ja gar nicht für ihn sind und mit der Nase im Gras weitersuchen und das richtige finden!

- Nimmt er ein falsches auf, nehmen Sie es ganz ruhig raus und sagen nochmals "Such".
- Nimmt er nochmals einfach eines auf, lassen Sie ihn nochmals zuschauen und Sie legen das ID nochmals aus und verstecken es natürlich wieder unter Gras, so dass er gut sieht, dass es nicht beim Haufen ist, sondern eben ca. 5 m entfernt.
- Dann können Sie die Entfernung von 5 m auf 4 m, 3 m, etc. verkürzen, das ID mal links des Haufens, mals rechts daneben verstecken.
- Dann mal auf 12 00 verstecken, dann bei 18 00 h, immer näher zu den vielen IDs.
- Dann verteilen Sie die IDs etwas und verstecken das Ihre in der Mitte der IDs.
- Wenn er das zuverlässig sucht, dann ist er bereit das ID ohne zu verstecken zu suchen!

Wichtig ist, dass Sie nicht zu schnell vorwärts gehen und wirklich nicht schimpfen, wenn er ein falsches bringt, sondern überlegen bei welchem Schritt Sie stecken geblieben sind und was Sie noch länger trainieren sollten.

- Nehmen Sie für jedes Training ein neues Hölzchen, nicht zweimal dasselbe, es soll für den Hund immer gleich neutral (wie am Wettkampf) riechen.
- Tauschen Sie mit Ihren Kollegen die Hölzchen jeweils aus.

Wie können die gebrauchten Hölzchen neutralisiert werden?

- Wenn Sie genug IDs haben, brauchen Sie mehrere grosse Plastikdosen worin Sie sie aufbewahren und so benutzen Sie eine Dose mehrere Wochen nicht mehr und so ist der Geruch in der Zwischenzeit verduftet.
- Die nassen Hölzchen können Sie im Freien an der Sonne trocknen lassen, die Sonne erledigt diese Neutralisierung wunderbar gratis.
- Einfrieren ist nicht so wirksam, denken Sie an die Drogenspürhunde, welche auch im Tiefgefrierfach jeweils Drogen finden!
- Oder kaufen Sie einfach neue, die sind ja nicht so teuer!

Probleme

Der Hund springt im Mäuselsprung zu den Hölzchen und wirbelt alle weg

- Legen Sie die Hölzchen nahe an eine Wand, so dass der Hund sicher nicht springt, weil er sonst in die Wand rennen würde!
- Ueben Sie wieder die Grundübung, indem Sie das ID unter Gras oder Stroh verstecken, so muss er nämlich suchen und kann nicht auf Sicht arbeiten!
- Lernen Sie ihn das ID zuerst aus der Hand aufzunehmen, vor Ihren Füßen, so dass er keinen Anlauf nehmen muss und ruhig arbeitet.

Der Hund rennt schnell zu den Hölzchen aber kommt langsam zu Ihnen zurück

- Werfen Sie sein Lieblingsspielzeug hinter sich, sobald der Hund auf dem Rückweg zu Ihnen ist. Er darf das Hölzchen fallen lassen, und dem Spielzeug nach rennen, die Hauptsache ist, dass er schnell zurück rennt, aber aufpassen: beginnt der Hund zu knautschen ist diese Methode nichts für ihn!



AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Identifizieren

- Loben Sie ihn übermässig, wenn er zurück kommt und geben Sie ihm eine Handvoll Wurst - nicht nur 1 Stück! So ist er erstaunt und erfreut über den Würstli-Segen und wird das nächste Mal schneller bringen in Erwartung auf noch mehr....

Der Hund will es nicht zurück bringen

- Der Hund sitzt und wartet und Sie stehen neben den Hölzchen. Dann geben Sie ihm den Befehl zum Suchen. Sobald er das richtige Hölzchen aufgenommen hat, loben Sie ihn und nehmen es ihm sofort aus dem Fang.
- Erst wenn er es freudig aufnimmt und korrekt apportiert aus der nahen Distanz, entfernen Sie sich immer weiter von den Hölzchen weg bis Sie 10 Meter weit weg stehen können (wie am Wettkampf).
- Beim Identifizieren soll man den Hund loben, wenn er es gefunden und aufgenommen hat, erst später lobt man ihn erst, wenn er es zurück gebracht hat.

Abwechslung macht das Leben interessanter!

- Wechseln Sie bei dieser Übung auch immer wieder ab, damit es dem Hund nicht langweilig wird.
- Manchmal legen Sie nur 1 Hölzchen, dann wieder 15, dann 4, etc.
- Einmal verstecken Sie es zu Hause in der Wohnung oder im Garten, dann beim Spazieren, etc.

Der Hund geht langsam zu den Hölzchen

- Eine Hilfsperson hält den Hund und Sie legen die Hölzchen aus und motivieren ihn während dem Auslegen.
- Dann gehen Sie zum Hund zurück und motivieren ihn und halten ihn am Halsband etwas zurück bis Sie spüren, dass er nach vorne drängt.
- Dann lassen Sie ihn sofort rennen und loben ihn dazu.
- Sie können es auch umgekehrt trainieren, indem Sie den Hund halten und die Hilfsperson legt die Hölzchen aus und motiviert den Hund während des Auslegens.

Der Hund sucht am Wettkampf das richtige ID, aber bleibt vorn stehen und schaut Sie fragend an

- Oft ist das ein Trainingsfehler! Eventuel clickten Sie immer wenn der Hund das ID in den Fang nahm. Nun wartet er auf den Click und wenn es nicht clickt , wird er verunsichert. Darum cliche ich nicht beim ID.
- Wir nehmen im Training ein neues ID und der Hund sucht es super und bringt es zurück.
- Dann legen wir dasselbe ID nochmals aus und er sucht wieder und bringt es. Ev. noch ein 3. Mal!
- Was lernt der Hund?
- Beim 1. Mal ist das ID nur mit meinem (Hundeführer) Geruch kontaminiert und er sucht + bringt es.
- Beim 2. Mal ist das ID mit seinem Geruch und mit meinem Geruch kontaminiert.



AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Identifizieren

- Beim 3. Mal ist das ID vor allem mit seinem Geruch und noch wenig mit meinem Geruch kontaminiert!
- Er lernt also im gleichen Training nur 1 x so zu suchen wie am Wettkampf und 2 x wie es nie sein wird!
- Darum nehmen wir im Training JEDESIMAL ein neues neutrales ID, damit der Hund wirklich nur meinen Geruch sucht!
- Oder wir üben nur einmal, denn wenn er ja richtig gesucht hat, muss er es ja nicht nochmals tun, oder?!
- Wichtig ist auch, dass Sie das ID immer markieren, damit Sie 100%-ig sicher sind, dass er das korrekte gebracht hat. Sonst verunsichern Sie den Hund oder loben ihn für ein falsches.

Der Hund rennt zu stürmisch zu den IDs

- Der Hund soll ca. 10 m weit entfernt warten, der HF steht in der Nähe der Hölzli, ruft den Hund ab und gibt ihm aber zuerst einige Futterstücke, so dass der Hund "ausgebremst" wird und dann in die Nasenarbeit geht.
- Man kann auch eine kleine Futterdose immer links der IDs hinlegen und der Hund darf immer zuerst dort Futter rausfressen und danach suchen. So lernt er auch wie nach einem System zu suchen und nicht wie ein Irrer einfach in den IDs herum zu suchen.

